

Neuartige Lebensmittellarten.

Verschwinden der Brotkarte. — Mehl-, Fett- und Milchbezugsarten für 10 Wochen. — Mehl- und Brotbezugsarten für 20 Wochen. — Einheitsbrot zu 1260 Gramm.

Mit der am 12. Mai beginnenden Periode für den Bezug von Lebensmittellarten wird eine Reihe von Neuerungen durchgeführt, die eine Vereinfachung der Manipulation bedeuten.

Die einschneidendste Veränderung wird mit der Brotkarte vor sich gehen — sie verschwindet ganz! Da der Brotbezugschein ohnedies die Menge des abgegebenen Brotes ausweist, hat man zu dem radikalsten Mittel gegriffen und die Brotkarte aus der Welt geschafft. Vielleicht hängt diese Maßnahme auch mit der Einführung des neuen Einheitsbrotes zusammen, das am 12. Mai zum erstenmal ausgegeben wird. Dieses Brot wird 1260 Desagramm (gegen 84 Desagramm bis jetzt) wiegen, doch bleibt die Menge des auf eine Person und die Woche entfallenden Brotes unverändert. An der neuen Mehlkarte ist das erfreulichste, daß überhaupt eine solche ausgegeben wird. Daß sie gekürzt ist, also nur auf die Hälfte der ursprünglichen Ration lautet, damit haben wir ja, wenn auch schweren Herzens, uns schon befreundet, die Bevölkerung fordert aber diese gekürzte Menge in Mehl, nicht aber in Maisgrieß und Haferflocken, welche ja in der Küche ganz gut verwendet werden können, aber keineswegs einen Ersatz für das Mehl bieten.

Die Mehlarten, welche bisher auf 2 Wochen lauteten, werden künftighin für 10 Wochen Gültigkeit haben; eine ebenso lange Laufzeit werden die neuen Fettarten (bisher 4 Wochen) und die neuen Milcharten (bisher 8 Wochen) haben. Wir werden also anstatt 5 Mehlarten in 10 Wochen nur mehr eine, anstatt 5 Fettarten in 20 Wochen nur 2 und anstatt 5 Milcharten in 40 Wochen nur mehr deren 4 beziehen.

Die Brot- und Mehlbezugsarten, die bis jetzt eine achtwöchige Gültigkeit hatten, werden in Zukunft auf 20 Wochen ausgestellt werden.